

Was jeder tun kann um sich beim Tanzen zu verbessern

Teil 3, Part 3

Efforts We Can Make To Improve All Our Dancing

by Harold & Meredith Sears

- 7. Dance to the music.** In round dancing, our teaching and our study are primarily focused on the cues, on the steps and the figures. It is easy to forget about the music -- but don't. Be aware of the music and dance on the beat. Dance to the music, not to the cues. If your cuer "stacks" the cues, don't rush. Just remember the cue and dance the figure when that musical measure arrives. On the other hand, in order to fully complete a particular step or turn or just to show off a particular position or body line, be willing to stretch a beat. Be willing to borrow an extra moment from the previous or from the following beat. If it will make the move better, be willing to start it a hair earlier and to end it a hair later than the music would seem to dictate. If you dance to the cues, without regard to the music, it looks and feels bad. If you dance to the music, even if you adjust your timing to accommodate your moves, it'll feel great.
- 7. Tänze zur Musik.** Im Round Dance konzentrieren sich Lehren und Lernen im Wesentlichen auf Cues, Schritte und Figuren. Dabei könnte man leicht die Musik vergessen, bitte genau das nicht tun. Man sollte sich der Musik bewusst sein und im Takt tanzen. Man sollte zur Musik und nicht zu Cues tanzen. Man sollte nicht hetzen, wenn der Cuer Cues schnell aneinanderreihet, sondern sich die Cues merken und die Figur erst dann tanzen, wenn der zugehörige Takt in der Musik kommt. Andererseits sollte man bereit sein, einen Taktschlag zu dehnen um einen bestimmten Schritt oder eine Drehung zu beenden oder eine bestimmte Position oder Körperhaltung einzunehmen. Mit „Dehnen“ ist hier gemeint, sich eine kurze zusätzliche Zeitspanne vom vorhergehenden oder nachfolgenden Taktschlag quasi „auszuleihen“. Wenn es den Bewegungsablauf verbessert, sollte man bereit sein, einen kleinen Moment früher anzufangen und einen kleinen Moment später aufzuhören als es die Musik vorzugeben scheint. Tanzen nur nach Cues ohne Beachtung der Musik sieht schlecht aus und fühlt sich schlecht an. Tanzen zur Musik fühlt sich gut an, selbst wenn man dafür Zeitpunkte von Aktionen anpasst um sie mit den Bewegungen in Einklang zu bringen.
- 8. Wait for your partner.** Ladies, wait to be led, wait to fully commit your step until he has taken weight, but, men, you wait, too, wait to initiate the next figure until she has completed her turn, twirl, spiral Imagine a rumba Underarm Turn. There are at least two ways in which the man can ex-
- 8. Warte auf den Partner.** Damen sollten darauf warten, geführt zu werden und mit dem vollständigen Beenden eines Schrittes warten bis der Herr ebenfalls sein Gewicht gewechselt hat. Aber auch die Herren sollten darauf warten, dass die Dame ihre Drehung, Twirl oder Spiral beendet hat, bevor sie die nächste Figur einleiten. Betrachten wir den Underarm Turn in der

hibit his impatience or his anxiety about completing this figure. Either he can whip their joined lead hands around, powering her turn, or he can get ahead and dance his final side step before she has completed her turn. Even worse, he could begin the next figure, maybe a New Yorker, before she is ready. This kind of thing happens when you doggedly dance to the music or to the "drummer" in your own head, regardless of what your partner is doing. Be sensitive to and aware of your partner's dance. We dance to the cues and to the music, but most important, we must dance with (to?) our partner.

Print this list, share it, tuck it in your shoe bag, and as you drive to each dance, have your partner read one aloud. Think about one idea that night and see if it doesn't smooth your body flow. Go further -- ask your friends; ask your teachers. What one important idea is missing from this list? Add it, like adding a key to a key ring: keys to comfortable dancing. And when you find another good one, please let us know -- harold@rounddancing.net.

Rumba als Beispiel: Es gibt mindestens zwei Möglichkeiten, mit denen der Herr seine Ungeduld oder sein Verlangen, die Figur zu beenden zum Ausdruck bringen kann. Er kann entweder die gefassten lead hands herumschwingen und dadurch die Drehung der Dame antreiben oder er kann „überholen“ und den Seitenschritt am Ende der Figur machen, bevor sie mit der Drehung fertig ist. Er könnte das Ganze auch noch dadurch weiter verschlimmern, dass er die nächste Figur (vielleicht ein New Yorker) anfängt, bevor sie mit der Drehung fertig ist. Solche Sachen passieren immer dann, wenn man ohne Bezug zu dem was der Partner macht, verbissen nach der Musik oder zum „Trommler“ im eigenen Kopf tanzt. Zeige Verständnis und Bewusstsein für das Tanzen des Partners. Wir tanzen zwar nach Cues und Musik, aber das Wichtigste ist doch, mit (oder zu?) unserem Partner zu tanzen.

Drucke diese Liste aus, teile sie mit anderen, stecke sie in Deine Schuhtasche. Und wenn Du im Auto sitzt, auf dem Weg zum Tanzen, lass Deinen Partner einen Punkt laut vorlesen. Denke an diesem Tanzabend über einen Punkt von der Liste nach und schau, ob er nicht Deinen Bodyflow verbessert. Oder: Frage Deine Freunde; frage Deinen Teacher. Fehlt ein wichtiger Punkt auf dieser Liste? Dann füge ihn hinzu, wie einen Schlüssel zu einem Schlüsselbund: Schlüssel zum angenehmen Tanzen. Und wenn Du einen guten Punkt hinzugefügt hast, dann teile ihn mit uns, harold@rounddancing.net.